



WOHNÜBERBAUUNG „TERNARY“

8600 DÜBENDORF-HOCHBORD



FARB- UND MATERIALKONZEPT

Fassade

Die drei in der Höhe gestaffelten Häuser der Wohnüberbauung Ternary, mit ihrem soliden und eleganten Ausdruck, setzen mit den einfachen, aber kräftigen Volumen einen deutlich urbanen Akzent.

Die Fassade wird von der primären Tragstruktur gegliedert, die als horizontale und vertikale Bänder gelesen werden. Die Fenster sind Teil der Sekundärstruktur, die zwischen den Fassadenraster eingespannt ist. Dadurch ergibt sich ein geordnetes und ruhiges Fassadenbild. Die grosszügigen Balkone sind regelmässig versetzt, teilweise überschneidend angeordnet, wodurch doppelgeschossige „Aussenräume“ geschaffen werden.

Primäre Struktur - Tragstruktur

Verkleidung der Tragstruktur	- Kalksteinbeton sandfarben
Horizontale Element	- glatt
Vertikale Elemente	- sandgestrahlt

Sekundäre Struktur - Fenster, Füllungen und Panels

Holz-Metallfenster	- Aluminium, IGP-DuraOxal 4201E82665A3F-00
Fensterbrüstungen	- Aluminium, IGP-DuraOxal 4201E82665A3F-00
Panels	- Aluminium, IGP-DuraOxal 4201E82665A3F-00
Verbundraffstoren	- VSR- 780 bronze

Balkone

Untersicht / Stirnseiten	- gestrichen in grauweiss, RAL 9002
Bodenbelag	- Kunststoffgranulatbelag von Poroplast, BICOLOR - Jura weiss G-Weiss

Geländer

Füllungen in VSG Glas	- Glas extraweiss mit Folie Colordesign mittelbraun
Metallkonstruktion	- verzinkt im Farbton, IGP-DuraOxal 4201E82665A3F-00

Effretikon, 07.08.2013 hlp|architekten



Schemen



Aussenraum- Visualisierung



Balkon- Detail- Visualisierung